

...Fortsetzung von Seite 3

den meisten Fällen unmerklich für den Betreiber der Anlage), mit allen negativen Auswirkungen auf den Wirkungsgrad des Luftfiltergerätes, also sinkender Abscheidegrad und hohe Schmutzanteil nach der Filtration.

Ein bildlicher Vergleich macht es noch deutlicher um den Sachverhalt zu erläutern: Jeder Autofahrer weiß, dass Bremscheiben Verschleißartikel sind. Jedoch würde niemand ein Auto kaufen, dass laut Werbung keine Bremscheiben mehr braucht allein deswegen, weil der Hersteller keine Verschleiß-Warnlampe mehr einbaut und die Bremsen ohnehin kaum funktionieren. Während man beim Auto noch relativ einfach eine schlechte Bremsleistung nachweisen kann, kann der Wirkungsgrad eines Luftfiltergerätes nur durch komplexe Messungen nachgewiesen werden. Leider werden Elektrofilter, im übertragenen Sinne, derzeit mit einer vergleichbaren Argumentation vertrieben (und dabei wird meist noch verschwiegen, dass Sägezahnionisatoren, wie oben beschrieben, konstruktionsbedingt von Anfang an einen ohnehin schlechteren Abscheidegrad haben).

Elektrofilter professioneller Bauart zeichnen sich dadurch aus, dass Ionisationsdrähte aus Speziallegierungen verwendet werden (die eine hohe Reißfestigkeit aufweisen) und im Normalbetrieb eine Mindeststandzeit von 1 Jahr erreichen (eigene Praxisuntersuchungen der ILT haben ergeben, dass Ionisationsdrähte z. B. bei der Filtration von Ölnebel eine Standzeit von mindestens 3 Jahren und mehr erreichen). Darüber hinaus wird in industriellen Luftfiltergeräten eine doppelstufige Ionisation angewendet, die strömungstechnisch hinsichtlich Kontaktstrecke und Kontaktzeit in einem definierten Luftvolumenstrom optimiert ist. Seriöse Anbieter von Luftfilteranlagen sprechen darüber hinaus Garantien aus, die dem Anwender echte Sicherheit gewähren: So z.B. auf die Funktion der Anlage, also dass die Anlage für den vorgesehen Anwendungsfall funktioniert und Mindestwerte einhalten kann.



Deutschlandweit im Einsatz

Die ILT verfügt über mehrere voll ausgestattete Wartungsfahrzeuge, die alle notwendigen Ersatzteile und Werkzeuge immer an Bord haben. Damit ist eine zügige Wartungsdurchführung gewährleistet.

Sämtliche Wartungsarbeiten werden anlagenbezogen dokumentiert: so ergibt sich eine jederzeit nachvollziehbare Wartungshistorie – auf Wunsch mit genauem Kostenstellenbezug.

Vergleichszahlen für Luftfiltergeräte

Wartungsservice vom Hersteller: Erfahrungen aus der Praxis

Ende des Jahres 2005 übertrug die Firma Phoenix Contact der ILT die Wartung der luftfiltertechnischen Einrichtungen in der Produktion am Standort Blomberg.

Aus der Redaktion, www.ilt.info

Für Luftfilteranlagen in der Produktion gilt das gleiche wie für jede maschinelle Einrichtung: nur eine regelmäßige und einwandfreie Wartung garantiert das gewünschte Filtrationsergebnis.

Phoenix Contact, führender Hersteller elektrischer Verbindungs-, elektronischer Interface- und industrieller Automatisierungstechnik, hat sich bewusst für die Anlagenwartung vom Hersteller entschieden. Dabei plant die ILT in Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort die Wartungseinsätze, prüft die Einsatzbedingungen der Anlagen und führt die notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten durch.

Gegebenenfalls notwendige Anpassungen an z.B. geänderte Einsatzbedingungen (beispielsweise die Änderung von Rohrläufen) und damit verbundene Einstellungen an der Anlage erfolgen im Rahmen der Wartung ebenso, wie die Leistungsprüfung der Luftfiltergeräte.

Insgesamt werden bei Phoenix Contact zwölf Luftfiltergeräte samt der notwendigen Peripherie betreut. Über die ersten Erfahrungen mit dem Wartungsservice berichtet der zuständige Gruppenleiter Schleiftechnik bei Phoenix Contact, Axel Windt.

Das Gespräch führte der Kundenberater für den Bereich Mitte-Nord der ILT, Frank Ehmann.

ILT: „Herr Windt: Warum hat sich Phoenix Contact dafür entschieden, die Wartung der Luftfiltergeräte und Anlagen an uns als Anlagenhersteller zu übertragen?“

A. Windt: „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, um mehr Zeit für die eigentliche Produktion zu haben und Ausfallzeiten zu reduzieren. Außerdem ist die Wartung und Pflege von Filteranlagen ein wichtiges Terrain, das wir bei unserem Geräteumfang lieber dem Hersteller überlassen wollen. Mit ihm haben wir einen sachkundigen Ansprechpartner, den man auch in die Pflicht nehmen kann.“

ILT: „Wie wirkt sich der Wartungsservice für die Luftfilteranlagen auf Ihre Kosten aus?“

A. Windt: „Ganz konkret entfallen die Kosten für den eigenen Verwaltungsaufwand, grade was Wartungspläne und Einsatzzeiten angeht.

Und wir müssen keine Ersatz- und Tausch-

teile für die Anlagen vorrätig halten, da sich darum die ILT kümmert.“

ILT: „Spielten auch andere Gründe eine Rolle bei Ihrer Entscheidung?“

A. Windt: „Wir wollten einen Komplettanbieter, der sich speziell in der Luftfiltertechnik gut auskennt.

Zur Zeit sind so viele Verordnungen zu beachten und es gibt viele Firmen, die Filtergeräte anbieten – vor allem bei der Anschaffung neuer Maschinen wird man zwangsläufig damit konfrontiert – wie soll man da den Überblick behalten? Kennt man sich nicht mit den Fabrikaten aus, wie soll man dann eine fachlich einwandfreie Wartung durchführen? Gelegentlich kann es dann vorkommen, dass die anstehende Wartung verpasst, nicht erkannt oder einfach falsch durchgeführt wird.

Daher ist es gut, nicht nur irgendeine Firma zu nehmen, sondern jemanden, der sich wirklich auskennt, Anlagen selber herstellt und lange am Markt ist.“

ILT: „Mittlerweile sind ihre Anlagen schon einmal durch die ILT gewartet worden. Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?“

A. Windt: „Ich war positiv überrascht: Die Abstimmung mit dem Wartungsteam war einfach und die Ausrüstung des Teams mit Ultraschallbecken, Dampfstrahler, Ersatzteilen und Werkstattwagen wirklich komplett.

Auch einer meiner Mitarbeiter konnte so einige wichtige Tipps für den störungsfreien Anlagenbetrieb erfahren.

Die Produktion wurde nicht beeinflusst, alles lief reibungslos und im Hintergrund ab.

Aber vor allem hat sich meine Meinung zur Filtertechnik im Allgemeinen geändert. Aus Erfahrung wussten wir, dass Luftfilteranlagen nicht nur wichtig für die Funktion der Produktionsanlagen sind, sondern insbesondere für die Sauberkeit der Halle und den Schutz vor Gefahren.

Dafür ist die einwandfreie Wartung wichtig. Wir sind zufrieden.“



Ansprechpartner für den Bereich Wartung bei der ILT: Torsten Feuerrohr, Telefon 02295/921-121, t.feuerrohr@ilt.info